M XVI. Berordnung

bom 24. Mars 1914,

betreffend bie Abanderung bes Reglements gur Ansfihrung bes Landtagswahlgesehre vom 19. November 1870 (Ges. S. 111).

Wit Höchfler Geschnigung Eriner Durchfundt des Hirften wird nuter Amlimmung des Landstags zur Unsführung des Gefepes vom 28. Juni 1913, deterifind des Künderung des Landsagsvolgsferjes vom 16. November 1870 (Gef-S. 1913, S. 201), im Gemäßigti des § 14 diefes Wahlgefepes (Gef-S. 1870, S. 100) verzohnet, vom felat:

Artifel 1.

Un die Stelle bes § 2 bes Wahlreglements vom 19. November 1870 tritt solgende Bestimmung:

8 2.

Für jeden Wahlbegirt der Höchstleuerten (§ 7) ift die Wählerlifte von dem zuffälubigen Laudratebunte nach dem anliegenden Aufler doppett aufzuftellen und dem Gemeindewerstande des Wahlbezirfe-Hauptortes (Sib des Einzelgerichts) zum Bwock der Husseanna (§ 3) zu überfienden.

Stetifel 0

- 1. 3m § 4 9thfat 1 bes Bahlreglements find bie Borte:
 - "ber die Lifte aufgestellt hat (§§ 1 unb 2)"
 - gu erfegen burd:
 - "ber bie Lifte ausgelegt fat (§ 3)".
- 2. Der & 4 216f. 2 erhalt folgenbe Raffung:
- "Die endgültige Entscheidung über Einsprachen gegen die Listen erfolgt, wenn fie nicht alsbald von der Behörbe, welche die Listen aufgestellt hat, für begründet erachtet werden,
 - a) bei den Liften fur die allgemeinen Bahlen burd bas zuftandige Lanbratsamt,
 - b) bei ben Liften für bie Bahlen ber hochstbestenerten burch bas Dinifterium."